



Fachinformationssitzung zum Thema Big Data Große Chancen oder nur viel Getöse?

Donnerstag, 14. September 2017
Arcade, 13.00–14.30 Uhr

Hintergrund

1. Big Data und das sich ständig weiterentwickelnde Themenfeld der Datenwissenschaft stehen im Mittelpunkt des Interesses als eine potenzielle neue Informationsquelle für eine nachhaltige Entwicklung, die sich von den üblichen Informationssystemen unterscheidet. Big Data können für amtliche Statistiken und auch zur Politikgestaltung herangezogen werden.

2. Trotz der Erwartung, dass Big Data für eine evidenzbasierte Politikgestaltung für Gesundheit und Wohlbefinden verwendet werden und damit zur Verwirklichung der Grundsatzziele von „Gesundheit 2020“ und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beitragen können, muss die Anwendung von Big Data in der Praxis noch eingehend erforscht werden. Es gibt gegenwärtig weder eine eindeutige oder allgemein anerkannte Definition des Einsatzes von Big Data für Gesundheit noch eine Vision dafür, wie Gesundheitsinformationssysteme die aus Big Data und damit verbundenen Entwicklungen resultierenden Innovationen und Fortschritte (u. a. Steuerung von Daten, Ethik, Technologie, Interoperabilität und Analytik) nutzbringend einsetzen können.

3. Angesichts der Vision, die Gesundheitsinformationssysteme zu integrieren und zu vereinheitlichen und die Flexibilität zu schaffen, die für die Bereitstellung relevanter Informationen für die Politik erforderlich ist, können Lösungsansätze unter Nutzung von Big Data Chancen für die Gesundheitssysteme beinhalten.

4. Für die Zwecke dieser Fachinformationssitzung gehören zu Big Data für Gesundheit und Wohlbefinden Datenquellen und Lösungsansätze, die:

- eine bessere bzw. neuartige Verwendung der vorhandenen Datenquellen entweder durch Innovationen in den Analysemethoden oder durch Zusammenführung bzw. Verknüpfung (innerhalb von und zwischen Organisationen sowie zwischen verschiedenen Datenquellen) ermöglichen;
- zur Sammlung von Informationen beitragen und einen Datenaustausch für eine Auswertung von Datenquellen im Gesundheitsbereich ermöglichen und in erweiterte Analysemethodologien (wie die Globale Krankheitslast) einfließen; und
- die Bestimmung neuer Datenquellen und Analyseverfahren ermöglichen, die neue Informationen, Evidenz und Kontexte für bereits vorhandenes Wissen schaffen können.

5. Die Europäische Gesundheitsinformations-Initiative (EHII) ist ein Netzwerk, das sich unter Einbeziehung einer Vielzahl von Akteuren für die Verbesserung der Gesundheit der Menschen in der Europäischen Region durch Stärkung der Informationssysteme und der Informationen für die Politik einsetzt. Sie ist der Koordinierungsmechanismus für die Förderung der Verflechtung, Vereinheitlichung und Innovation der Gesundheitsinformationssysteme in der Europäischen Region.

6. Die EHII ist Teil einer konzertierten Anstrengung zur Verknüpfung von Gesundheitsinformationssystemen und zur Vereinheitlichung von Gesundheitsinformationen. Ihr Ziel besteht darin, Big Data zu einem bedarfsgerechten Lieferanten relevanter Informationen und Analysen zu machen, die politischen Entscheidungsträgern in Fragen der Bevölkerungsgesundheit sowie in Bezug auf die Wirkung gesundheitspolitischer Konzepte Orientierungshilfe geben. Mit ihrem breit angelegten Mandat im Bereich Gesundheitsinformationen ist die EHII bestens geeignet, die Debatte über die Chancen zu moderieren, die sich aus Big Data für die Gesundheitsinformationssysteme ergeben.

Ziele

7. Die Ziele dieser Fachinformationssitzung sind:

- die strategische Rolle von Big Data als einen datengesteuerten Ansatz zur Unterstützung gesundheitspolitischer Entscheidungsprozesse und einer evidenzgeleiteten Politikgestaltung zu untersuchen;
- Beispiele für den Einsatz von Big Data im Gesundheitsbereich in den Ländern der Europäischen Region zu erörtern;
- informationsspezifische Barrieren für den Einsatz von Big Data herauszustellen;
- die Notwendigkeit der Entwicklung einer regionsweiten Strategie für den Einsatz von Big Data im Gesundheitsbereich zu untersuchen; und
- die Mitgliedstaaten um Impulse und Orientierungshilfe bei der Festlegung der nächsten konkreten Schritte im Rahmen der EHII zu bitten, um den Nutzen des Einsatzes von Big Data im Gesundheitsbereich bestimmen zu können.

Diskussionsthemen

- Welche Chancen und Herausforderungen bestehen in Bezug auf den Einsatz von Big Data im Gesundheitsbereich in der Europäischen Region?
- Gibt es Beispiele von der Länderebene, die diese Chancen oder Herausforderungen veranschaulichen?
- Ist es notwendig, eine Strategie der Europäischen Region für den Einsatz von Big Data im Gesundheitsbereich zu entwickeln?
- Vorschläge für konkrete nächste Schritte im Rahmen der EHII zur Bewertung des Nutzens von Big Data für die Gesundheitspolitik in der Europäischen Region.